

Botschaft

zur

Abstimmung über die Fusion der Kirchgemeinden vom 20. Oktober 2019

Liebe Mitglieder der röm.-kath. Kirchgemeinde Biberist-Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg und der röm.-kath. Kirchgemeinde Kriegstetten-Gerlafingen,

Am 20. Oktober 2019 stimmen wir über den Zusammenschluss unserer beiden Kirchgemeinden ab. Es ist vermutlich das wichtigste Geschäft seit dem Bestehen der beiden Kirchgemeinden.

WICHTIG: Die Fusion betrifft ausschliesslich die politische Organisation (Verwaltung) unserer Kirchgemeinden und nicht die seelsorgerischen Aspekte! Diese liegen nach wie vor in der Hoheit der Pfarreien. Funktioniert aber der Kirchgemeinderat nicht, so sind die Auswirkungen sofort in unseren Pfarreien spürbar. Die Existenz der Pfarreien könnte kurz- oder langfristig in Frage gestellt werden.

Bestimmt haben Sie gemerkt, dass sich die Stellung der Kirche in den letzten Jahren sehr verändert hat und diese in unserer Gesellschaft immer mehr in den Hintergrund rückt. Das zeigt sich unter anderem in den vielen Austritten und der abnehmenden Teilnahme an Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen, die in unseren Pfarreien durchgeführt werden. Das hat auch zunehmend zur Folge, dass es sehr schwierig ist, Personen zu finden, die bereit sind, ein Amt in der Kirchgemeinde zu übernehmen. Es mangelt einerseits an Kandidaten und Kandidatinnen, die in ihrer Freizeit die Sitze im Kirchgemeinderat besetzen möchten und andererseits auch zunehmend an Fachkompetenz, da auch die Kirchgemeinden an Gesetze und Regelungen gebunden sind, die bestimmte Fachkenntnisse erfordern.

Seit Jahren haben keine Urnenwahlen mehr stattgefunden, da nie mehr Kandidaten und Kandidatinnen für ein Amt gefunden werden konnten als Sitze zu vergeben waren. Das widerspiegelt die geringe Bereitschaft und Verfügbarkeit der Bevölkerung, ein Amt in der Kirchgemeinde zu übernehmen. Für die nächsten Wahlen der Legislatur 2021-2025 sind die Aussichten alle Sitze zu besetzen sehr schlecht, da bereits jetzt und schon seit Jahren Vakanzen vorhanden sind.

Die beiden Kirchgemeinderäte haben diese Probleme seit längerem erkannt und sind dementsprechend verpflichtet und bemüht, Massnahmen zu treffen, um das gute Funktionieren der Kirchgemeinden zu garantieren.

Mit der Eröffnung des Pastoralraums Wasseramt West – Bucheggberg sind die Aufgaben der Kirchgemeinden sehr nahe zusammengerückt. Dadurch wurde auch erkannt, wie viele Doppelspurigkeiten existieren und wie viele Kräfte dadurch verschwendet werden, die sinnvoller eingesetzt werden könnten. Eine Fusion könnte somit den finanziellen Aufwand verringern, was in Anbetracht der schwindenden Anzahl Katholiken von grosser Wichtigkeit ist.

Bei einer Fusion gibt es immer Sonnen- und Schattenseiten. Da aber unsere beiden Kirchgemeinden seit Jahren auf gleicher Augenhöhe nebeneinander bestehen, scheinen die Vorteile einer Fusion zu überwiegen.

Aus einer grossen Anzahl von Gründen für eine Fusion sind nachfolgend die wichtigsten aufgelistet:

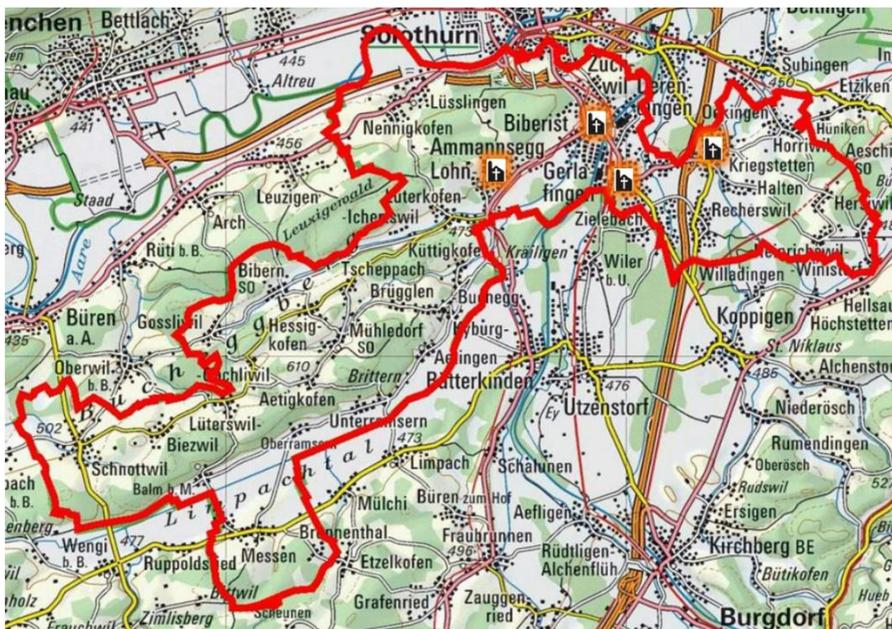
1. Die Kirchgemeinden Biberist-Lohn-Ammansegg-Bucheggberger und Kriegstetten-Gerlafingen haben seit dem Inkrafttreten des Pastoralraums denselben Verwalter. Beide Kirchgemeinden werden jedoch einzeln verwaltet, was ein grosser Zusatzaufwand bedeutet. So muss der Verwalter für jede Kirchgemeinde eine eigene Rechnung und ein eigenes Budget erstellen, unterschiedliche Anstellungsverträge ausstellen, mit unterschiedlichen Computerprogrammen arbeiten, viel Dienstleistungen gegenverrechnen etc. Eine Fusion der beiden Kirchgemeinden würde für die Verwaltung eine grosse Vereinfachung und Entlastung bedeuten und Doppelspurigkeiten vermeiden, da Synergien genutzt werden könnten und die gleiche Arbeit mit deutlich

weniger Aufwand durchgeführt werden könnte.

2. Seit einigen Jahren haben die Kirchgemeinderäte grosse Mühe, die Ratssitze zu besetzen. So ist beispielsweise das Vizepräsidium der Kirchgemeinde Biberist-Lohn-Ammannsegg-Bucheggberger seit längerer Zeit vakant. Zudem werden auf die Wahlen 2021 einige unserer Räte nicht mehr zur Wahl antreten. Ein Mangel an engagierten Personen in den Kirchgemeinden wird sofort auch für die Pfarreien spürbar werden. Darum ist es uns wichtig, Strukturen zu schaffen, welche ein Ausführen der anfallenden Aufgaben in einer Kirchgemeinde (z.B. Budgetberatung, Personalrekrutierung, Anweisen der Verwaltung, Koordination und Überprüfung von Gebäudereparaturen, usw.) auch in Zukunft gewährleisten. Ein Zusammenschluss der beiden Nachbarkirchgemeinden würde die Möglichkeit bieten, dank neuer Strukturen wieder mehr Interessenten anzuziehen. Bereits gibt es Leute, die ihr Interesse am Präsidium der fusionierten Kirchgemeinde sowie an der Planungsmitarbeit für die Fusion angemeldet haben.
3. Auf Sommer 2020 muss infolge Pensionierung ein/e neue/r Pastoralraumleiter/in gesucht werden. Auch weitere Pensionierungen und Abgänge wird es in Zukunft geben. Umso wichtiger ist es, einen kompetenten Rat zu haben, der die Aufgabe übernimmt um möglichst schnell die Nachfolgen zu regeln. Dafür sind auch im Rat neue Strukturen von absoluter Wichtigkeit.
4. Der Steuerfuss der fusionierten Kirchgemeinde würde vereinheitlicht werden und würde in der Kirchgemeinde Biberist-Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg weiterhin 15% der Staatsteuer betragen. Die Kirchgemeinde Kriegstetten-Gerlafingen würde sogar von einer Reduktion von aktuell 16% auf ebenfalls 15% profitieren. Die fusionierte Kirchgemeinde hätte somit weiterhin einen der tiefsten Steuersätze im Kanton Solothurn.

Die beiden Kirchgemeinderäte gehen davon aus, dass die Vorteile einer Fusion überwiegen und der Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden eine gute Chance für eine gelingende, gemeinsame Zukunft bietet.

Die Kirchgemeinderäte empfehlen, ein JA in die Urne zu legen.



Gebiet der zukünftigen Kirchgemeinde mit 6700 Mitgliedern

Abstimmungsfrage:

Wollen Sie den Zusammenschluss der
röm.-kath. Kirchgemeinde Biberist-Lohn-
Ammannsegg-Bucheggberg und der röm.-kath.
Kirchgemeinde Kriegstetten-Gerlafingen zur
röm.-kath. Kirchgemeinde Wasseramt West -
Bucheggberg
per 1. Januar 2021 annehmen?